

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1034

Dienstag, 21. Oktober 2014

FRAGEN ÜBER FRAGEN!

Was
hat Politik mit
uns zu tun?

Was
sind
Abgeordnete?

Wie
kann das Volk
mitbestimmen?

Was
macht das
Parlament?



Anja (14)

Liebe Leserinnen und Leser!

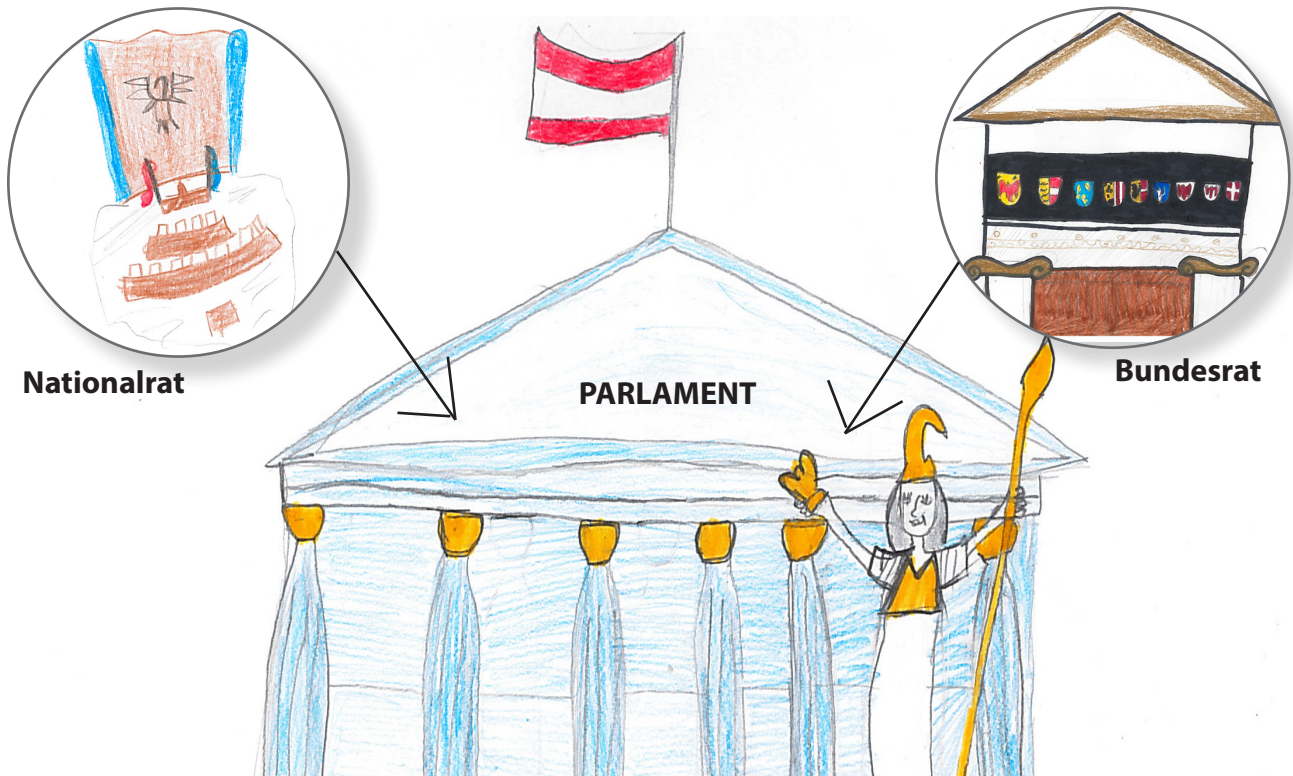
Wir sind die 4C Klasse der NMS aus Feldbach in der Steiermark und sind derzeit vier Tage in Wien. Heute besuchen wir die Demokratiewerkstatt. Bei uns sind zwei Nationalratsabgeordnete, Herr Julian Schmid und Herr Walter Rauch zu Gast. Beide arbeiten unter anderem in verschiedenen Ausschüssen. Wir hatten die Gelegenheit, mit den beiden zu reden und viele Fragen zu stellen. Dabei sind tolle Artikel entstanden. Seht selbst und viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

„ES WERDEN CA. 1000 GESETZE PRO JAHR BESCHLOSSEN“

Lukas (13), Florian (14), Carina (13), Katharina (14), Maximilian (13) und Yoana (13)



Im Parlament gibt es zwei Kammern, den Nationalrat und den Bundesrat. Weitere Informationen finden Sie in unserem Artikel.

Wir haben heute über das Parlament recherchiert und dabei haben wir herausgefunden, dass es einen Nationalrat und einen Bundesrat gibt. Aber warum? Beide Kammern machen Gesetze für Österreich. Der Nationalrat steht im Mittelpunkt der Gesetzgebung und der Kontrolle, der Bundesrat hingegen soll die Interessen und Anliegen der Bundesländer vertreten.

Heute hatten wir zwei Abgeordnete zum Nationalrat zu Gast, Herrn Walter Rauch und Herrn Julian Schmid. Von ihnen haben wir im Interview einiges erfahren: Insgesamt sitzen im Nationalrat 183 Abgeordnete aus mehreren Parteien. Herr Rauch ist einer von insgesamt 40 Abgeordneten seiner Partei.

Aus der Partei von Herrn Schmid sitzen 24 Abgeordnete im Nationalrat. Das kann sich bei der nächsten Wahl (die alle fünf Jahre stattfindet) aber auch wieder ändern. 2018 findet, sofern es nicht vorgezogene Wahlen gibt, die nächste Wahl statt und das bedeutet, dass wir dann auch schon bei der Nationalratswahl mitbestimmen können. Dann können auch wir Parteien wählen, die für ganz Österreich Gesetze machen. Von den Abgeordneten haben wir auch erfahren, dass ca. 1000 Gesetze pro Jahr beschlossen werden. Herr Schmid hat uns erzählt, dass man mindestens 18 Jahre alt sein muss, um Abgeordneter zu werden, ansonsten braucht man aber keine spezielle Ausbildung.

Als Abgeordneter hat man viel mit Menschen zu tun. Herr Rauch telefoniert ca. 2 bis 2,5 Stunden am Tag. Als Nationalratsabgeordnete von zwei Oppositionsparteien (Oppositionsparteien sind Parteien, die nicht in der Regierung sitzen) besteht ihre Aufgabe auch darin, die Regierung zu kontrollieren. Dank unseren Gästen haben wir viel über Politik erfahren. Wir fanden dieses Thema des heutigen Tages sehr spannend.



WELCHE MÖGLICHKEITEN DER MITBESTIMMUNG GIBT ES IN ÖSTERREICH?

Christin (13), Daniel (13), Christian (13), Oliver (14), Laura (14) und Bünyamin (14)



Wir haben uns überlegt, wie die Bevölkerung in einer Demokratie mitbestimmen kann. Dazu haben wir Leute auf der Straße, wie den Herren im Bild, gefragt und auch zwei Abgeordnete interviewt.



So könnte eine Demonstration aussehen

lassen, sondern eine eigene Entscheidung treffen. Zusätzlich gibt es das Volksbegehren, die Volksabstimmung oder die Volksbefragung. Wir haben uns auch Gedanken darüber gemacht, welche Möglichkeiten es noch gibt. Zum Beispiel das Demonstrieren. Menschen demonstrieren, um etwas zu verändern. Im Interview mit den Abgeordneten haben wir auch einiges herausgefunden. Da wir derzeit - auch wenn wir könnten - nicht wählen gehen würden, haben wir sie gefragt, ob Wählen überhaupt

Die meisten Leute haben gesagt, dass Wählen wichtig ist. Wen man aber wählt, das sollte eine bewusste Entscheidung sein. Man sollte sich nicht zu viel von seinen Eltern oder anderen beeinflussen

wichtig ist. Beide meinten, Wählen ist ein demokratisches Grundrecht und man sollte es nutzen. Wenn man wählen geht, dann kann man mitreden und auch mitbestimmen. Wir haben sie auch gefragt, ob Demonstrieren sinnvoll ist. Sie denken, es ist eine wichtige Möglichkeit, seine Meinung zu sagen, eine gute Chance etwas zu verändern. Wir haben noch zwei bis drei Jahre Zeit, um uns zu überlegen, ob und wen wir wählen werden.



Wir beim Interview mit den Abgeordneten

POLITIK - NEIN, DANKE?

Nicole (13), Natalie (13), Anja (14), Carina (13), Sarah (13), Daniel (13) und Wolfgang (13)



Wir haben uns die Frage gestellt, was Politik mit uns zu tun hat. Und wir haben erkannt, dass das mehr ist, als wir zuerst dachten.

Wenn man von Politik spricht, meint man oft das Parlament. Im Parlament sitzen 183 PolitikerInnen, die Gesetze beschließen. Es gibt Gesetze, wie Kinderrechte, Jugendschutzgesetze und die Schulpflicht. Diese Gesetze betreffen uns als Jugendliche ganz besonders. Außerdem entscheidet die Politik, was mit den Steuern passiert. Die Steuereinnahmen werden z.B. auf Pensionen, Schulen, Straßenbau und Schaffung von Arbeitsplätzen aufgeteilt. Uns kann es also nicht egal sein, welche Bereiche wieviel Geld bekommen, weil manche Bereiche für uns wichtiger sind, als andere. Wichtig für uns sind Themen wie Schulen, Arbeitsplätze und Lehrstellen.

Im Interview mit den Politikern haben wir erfahren, dass Jugendliche sich z.B. mit Social-Media-Netzwerken am politischen Geschehen beteiligen können, auch wenn sie noch nicht 16 sind. Warum darf man erst ab 16 wählen? Das ist die Grenze, auf die man sich gemeinsam geeinigt hat, wurde uns gesagt. Wir wollten noch wissen, ab wann man in Pension gehen kann. Die Männer offiziell ab 65, Frauen ab 60, doch viele gehen früher. Das hat natürlich Auswirkungen darauf, wie viel Steuergeld für die Pensionen gebraucht wird. Die Politiker gaben uns auch Auskunft darüber, dass es in jedem Bundesland Unterschiede beim Jugendschutzgesetz gibt. Das liegt daran, dass die Jugendschutzgesetze in den Landtagen der

einzelnen Bundesländer gemacht werden. Wir wissen jetzt auch, dass man als PolitikerIn keine bestimmte Ausbildung braucht, dass man jedoch mindestens 18 Jahre alt sein muss.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

4C, NMS Feldbach
 Ringstraße 21
 8330 Feldbach